



Die für das Bürgertaxi Verantwortlichen der Gemeinden Höfen und Wängle mit Sofia Müller, eine der jüngsten Fahrgäste des Flexi-Shuttles, und Olga Sulik (90), eine der ältesten Fans und regelmäßige Nutzerin des Rufbusses.

Foto: Reichel

Ein echtes Erfolgsmodell

Das Bürgertaxi in Höfen und Wängle hat bei der Bevölkerung „voll eingeschlagen“

Am 7. Jänner 2014 trat Benjamin Fügenschuh aus Höfen pünktlich um 7 Uhr in der Früh seinen Dienst an und startete damit offiziell einen Dienst, der in kürzester Zeit ein echtes Erfolgsmodell geworden ist.

Es geht um das Bürgertaxi - das Flexi-Shuttle - der Gemeinden Höfen und Wängle.

Gemeinsam haben die Nachbargemeinden einen schmucken Kleinbus geleast. Der dient nun als Ruftaxi für die Bürger der beiden Gemeinden - vorausgesetzt, man ist Mitglied im Verein. So ist das „Flexi-Shuttle“ nämlich organisiert.

Ein Taxi nur für Mitglieder

Mitfahren kann jeder, der Mitglied ist. Als Fahrer fungieren ebenfalls Mitglieder. Die können sich einteilen lassen. Dann sind sie von 7 Uhr bis 19 Uhr mittels Mobiltelefon, selbiges wird natürlich ebenfalls gestellt, orderbar.

„Super. Das funktioniert bestens“, freut sich Höfens Bürgermeister Vinzenz Knapp. Sein Kollege aus Wängle, Christian Müller, ist Obmann des Vereins und nicht minder zufrieden. Die ersten Auswertungen zeigen, dass die beiden Gemeinden offenbar genau

das Richtige getan haben. Anfang Februar zählte der Verein bereits 745 Mitglieder. Das jüngste ist ein vier Monate altes Baby, das älteste ein 90-jähriger Senior.

Unter den 745 Mitgliedern ist mehr als ein Drittel bereit, Fahrdienste zu versehen, genau sind

Plötzlich standen 20 Personen in der Türe und wollten einen Ausweis.

VINZENZ KNAPP

es 270. Eingige von ihnen fahren mehrfach. „Und das alles ist innerhalb von rund sechs Wochen gewachsen“, staunt selbst der Höfener Vizebürgermeister Rüdiger Reymann, der die Zahlen laufend auswertet.

Gute Auslastung

Inzwischen hat das Bürgertaxi rund 8000 Kilometer „heruntergespult“. 1150 Personen wurden befördert, und das nicht nur während des Tages. Denn von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag fährt das Flexi-Shuttle auch die ganze Nacht über. Freie Fahrdienste gibt es für 2014 nur noch fünf Tages- und zwölf Nachtdienste (Stand 20.2.2014).

Oft sind es die Eltern von Jugendlichen, die sich für diese Fahrdienste einteilen lassen. Sie würden auch sonst auf den Anruf des Sohnes oder der Tochter miten in der Nacht warten, um diese von der Disco abzuholen. Jetzt können Sie dies damit verbinden, auch anderen Nachtschwärmern eine komfortable Heimfahrt zu ermöglichen.

Eines der ganz wichtigen Ziele für das Bürgertaxi ist der Bahnhof in Reutte. Aber auch das Krankenhaus wird häufig angesteuert.

Wer das Taxi nützen will, kann dieses immer nur am aktuellen Tag buchen. Eine Reservierung

Diese Aktion verbindet die Gemeinden Höfen und Wängle noch enger.

CHRISTIAN MÜLLER

im Vorhinein am Vortag oder gar eine Dauerreservierung über Wochen hinweg gibt es nicht. Die Wartezeiten halten sich dennoch sehr in Grenzen. „Da haben wir keine Beschwerden“, versichert Müller. Mitfahren darf aber nur, wer auch Vereinsmitglied

ist. Das können alle Bürger der Gemeinden Höfen und Wängle werden. Sie zahlen dann für eine Fahrt 1,50 Euro. Gefahren wird zwischen Höfen/Wängle und Lechaschau, Reutte, Breitenwang, Mühl und Ehenbichl. „So stellen wir sicher, dass die Fahrzeiten kurz bleiben“, erläutert Knapp. Bürger anderer Gemeinden haben auch die Chance, dieses günstige Ruftaxi nützen zu können. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sie sich selbst als Fahrer zur Verfügung stellen. Aber auch dann gilt: Gefahren wird nur in der genannten Zone, und mitgenommen darf nur werden, wer selbst Mitglied des Vereins ist. (Günther Reichel)

Infos

Das Flexi-Shuttle fährt täglich, außer mittwochs und an Feiertagen, von 7 bis 19 Uhr. In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sogar rund um die Uhr. Mitgliedsausweise für Wängler und Höfener Bürger gibt es im Gemeindeamt von Höfen.